

Dritter Platz für Manfred Stohl in Argentinien.

Mit dem dritten Rang von Manfred Stohl ist in der WM noch alles offen. Jetzt gilt es bei der "Heimrally", der OMV ADAC Rally Deutschland (19.-22. August) voll zu punkten.

Zwar hat Argentinien die Liebe Manfred Stohls zu diesem Land wieder nicht ganz erwidert, doch der dritte Platz ist an Betrachtung der Probleme an allen drei Tagen ein gutes Ergebnis. Eine Sonderprüfung lang im Staub von Toshi Arai (Jap), dann die lockere Lenkung am zweiten Tag und ein Reifenschaden auf der Abschlussetappe ließen keine bessere Platzierung zu. "Ich habe vor der Rally gesagt, dass ich mit einem Platz unter dem Top-3 zufrieden wäre. Dabei dachte ich aber, dass vielleicht Marcos Ligato vor mir wäre. Mit Sieger Sola habe ich keine rechte Freude, doch er hat sich den Erfolg verdient. Ich konzentriere mich voll auf Deutschland, wo ich unbedingt gewinnen möchte. Dann kommt auch Sola in der WM wieder unter Zugzwang", erklärt der 32 Jahre alte OMV Pilot. In der WM liegt er nun mit 16 Punkten auf Rang drei.